

Rock in der Stimme

Immer mittwochs: Probe im Seniorenzentrum

VON PHILIP DINGELDEY

Im Seniorenzentrum Nürnberg probt seit Januar immer mittwochs der Nürnberger Rockchor. Die Lokalredaktion hat sich umgehört.

Zugegeben, es ist anfangs schon ein ungewohnter Anblick, wenn man in den illustren Kreis der rocksingenden Damen kommt. Wer aber denkt, Senioren mögen nur Volksmusik, der wird hier schnell eines Besseren belehrt. Denn mittwochs um 20 Uhr probt der Nürnberger Rockchor im Seniorenzentrum.

Als die Chorleiterin Antje Langnickel erscheint, sind alle schon bereit und das Aufwärmen beginnt. Mit Gesangs-, Atem- und Klatschübungen zum Spüren des musikalischen Impulses, aber auch mit Lockerungsübungen. „Schwingt die Arme vor und zurück, als ob ihr statt Knochen Seile hättet, und stellt euch dabei vor, dass alles, was nichts mit Musik zu tun hat, aus den Armen entfließt“, sagt Langnickel.

Mitmachen kann – auch ohne Vorkenntnisse – jeder Junggebliebene, der Freude an der Rockmusik hat. Gesungen werden Klassiker wie „All my loving“, „Bad Moon Rising“, wozu auch eine leichte, aber schwungvolle Choreographie eintrainiert wurde, oder „Do Wah Diddy“, wo grüppchenweise gesungen wird.

Super Einsatz

Nach dem ersten Durchgang sagt eine der Sängerinnen schmunzelnd zur anderen Gruppe: „Der Einsatz war super, ihr seid für uns ein echter Zugewinn.“ Mitinitiiert hat den Rockchor Renate Stimpel, die sich dabei

von dem Film „Young @ Heart“ inspirieren ließ, in dem ebensolch ein Chor gegründet wird. Sie und einige andere fanden nämlich, dass genau das in Nürnberg fehle. Dabei „sind sie doch die ursprüngliche Rockgeneration“, so Langnickel.

Als die Gruppe dann die junge Musikpädagogin und Stimmbildnerin Antje Langnickel als Chorleitung gewinnen konnte, war das vorerst kleine und bisher leider nur aus Frauen bestehende Team im Januar startklar. Darum treffen sie sich nun jede Woche und gönnen sich so eine kleine Pause vom Alltag und genießen das gemeinsame Singen.

Jung geblieben

Sicher ist dabei, dass diese reiferen Menschen sich nicht in irgendeine Schublade stecken lassen wollen. Diese Gruppe hat nämlich immer noch die Energie, Freude und Kraft aus ihrer Jugendzeit und nimmt regen Anteil am täglichen kulturellen Leben. „Alt fühlen wir uns noch lange nicht“, heißt es. Und da Musik neue Energie gibt, werden sie auch bestimmt nicht so schnell alt.

Auf der Suche nach einem prägnanten Song für einen möglichen Auftritt

fanden sie den Klassiker „We will rock you“. Nach dem ersten Singen meint die Chorleiterin: „Lassen wir es bei den Strophen ruhig beim Sprechgesang. Stellt euch vor, ihr gehört zur zornigen Generation Rap.“ Erst wirkt das Ganze freilich seltsam, wenn ein

Seniorinnenchor mit hoher Stimme und Klavierbegleitung den energiegeladenen Rocksong trällert. Doch genau das macht den vielschichtigen Chor aus und ihr Refrain hat Power!

Darum hat Antje Langnickel eine Idee für den Auftritt: Sie könnten

schleppend die Bühne betreten und mit leichtem Stampfen und Sprechgesang beginnen – „bis zum energischen und heftigen Refrain, wo ihr euch die Kleider vom Leib reißt und richtig rockt“, sagt sie und lacht. An Ideen mangelt es nicht.



Der „Nürnberger Rockchor“ trifft sich seit Januar jeden Mittwoch im Seniorenzentrum, um Songs einzustudieren. Oft werden Lieder auch mit einer eigenen Choreographie versehen. An Spaß und Witz fehlt es den Damen dabei nicht. Foto: Eduard Weigert